

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Lehramt Gymnasium

### Religionsdidaktik

#### 2014 / I

---

### Thema 1

"Ich bin religiös, aber nicht gläubig."

Diese Aussage eines Jugendlichen spiegelt das Empfinden vieler junger Menschen wider, die den gymnasialen Religionsunterricht besuchen.

1. Was meint der Begriff "Religion"? Worin unterscheidet er sich vom Begriff "Glaube"?
2. Beschreiben Sie die religiöse Situation junger Menschen heute unter Beiziehung religionssoziologischer Daten!
3. Religionsunterricht heute kann keine Glaubensvermittlung sein, seine Aufgabe ist es vielmehr, die religiöse Dimension der Wirklichkeit zu erschließen. Was bedeutet dies genauer?

### Thema 2

Erinnerungsorte: Orten, Personen, Geschichten begegnen

1. Erläutern Sie die Bedeutung eines erinnerungsorientierten Lernens aus anthropologischer und theologischer Sicht!
2. Skizzieren und begründen Sie den Wert entsprechender didaktischer Lernwege!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegung in Bezug auf ein Nahraumprojekt aus der regionalen Kirchengeschichte!

### Thema 3

"Religionslehrerinnen und Religionslehrer unterrichten Schülerinnen und Schüler und Religion"

Erläutern Sie dieses Zitat unter folgenden Aufgabestellungen:

1. Beschreiben Sie präzise und ausführlich die für eine Religionslehrerin bzw. einen Religionslehrer notwendigen Kompetenzen!
2. Begründen Sie auf dem Hintergrund konstruktivistischer Lerntheorien die Forderung, Schülerinnen bzw. Schüler als aktive Konstrukteure ihrer religiösen Entwicklung ernst zu nehmen!
3. Verdeutlichen und konkretisieren Sie den Zusammenhang Ihrer Ausführungen zu den Teilaufgaben 1. und 2. an einem Themenbereich aus dem Lehrplan des Gymnasiums und skizzieren Sie dazu eine Unterrichtsstunde!